

# ГОРИЗОНТЫ

Е. Ю. Гуцалюк Е. Р. Харченко

## Немецкий язык

Рабочие листы

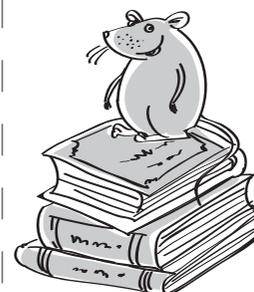
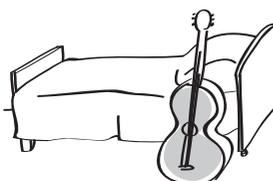
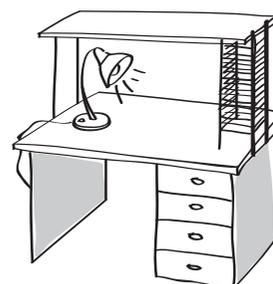
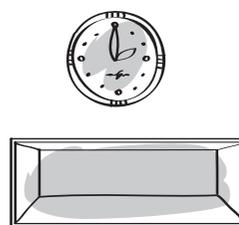
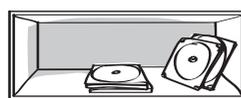
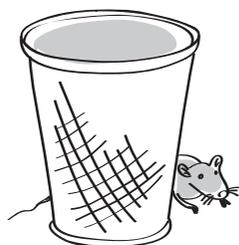
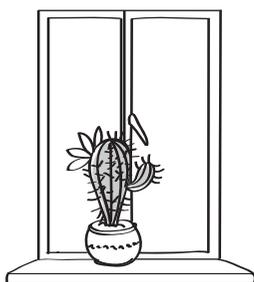
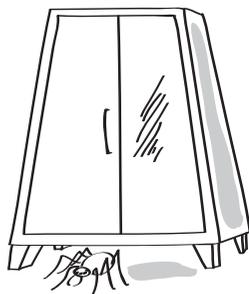
# 6

класс

Пособие для учащихся  
общеобразовательных  
учреждений

Москва  
«Просвещение»  
2013

Tauscht Bilder in der Klasse! Schreibt Sätze!



Setze die Buchstaben ein.

range

b

g n

o l

lau

ei

w ß

g

osa

rau

b n

rau

elb

r

r t

rü

ila

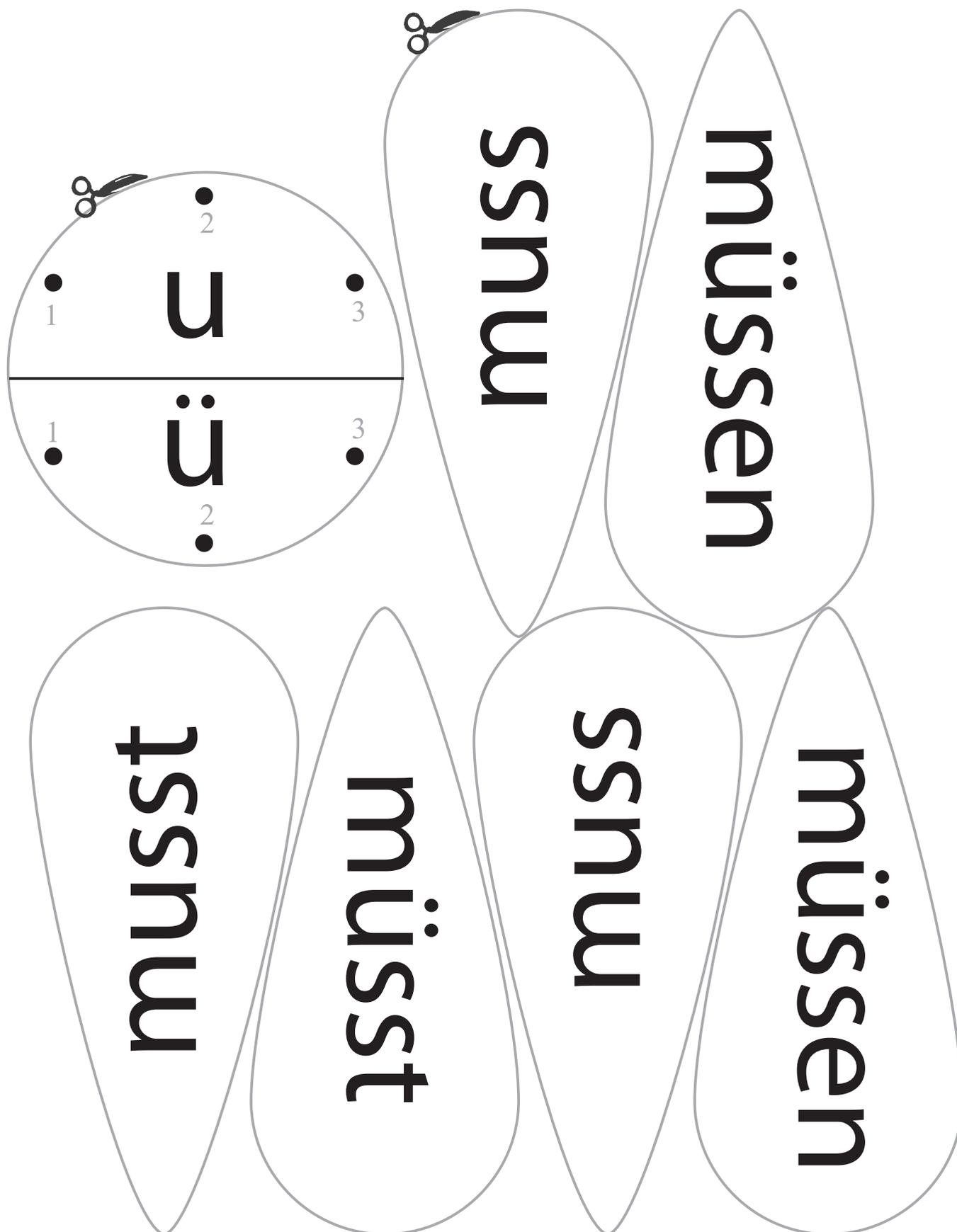
o

g

sch

warz

Setze die Blume zusammen.





**Wähle richtige Imperativvariante und kreuze an!**

Falk,

- a. machen Sie bitte die Tür zu!
- b. mach bitte die Tür zu!
- c. macht bitte die Tür zu!

Herr Opitz,

- a. sprechen Sie bitte langsam!
- b. sprich bitte langsam!
- c. sprecht bitte langsam!

Katja und Sonja,

- a. helfen Sie mir doch bitte!
- b. hilf mir doch bitte!
- c. helft mir doch bitte!

Jörg,

- a. kommen Sie doch bitte mal!
- b. komm doch bitte mal!
- c. kommt doch bitte mal!

Herr Schmidt und Herr Franz,

- a. wiederholen Sie bitte Ihre Frage!
- b. wiederhole bitte Ihre Frage!
- c. wiederholt bitte Ihre Frage!

Frau Wenke,

- a. erklären Sie mir bitte die Hausaufgabe!
- b. erkläre mir bitte die Hausaufgabe!
- c. erklärt mir bitte die Hausaufgabe!

Franz,

- a. gehen Sie doch bitte einkaufen!
- b. geh doch bitte einkaufen!
- c. geht doch bitte einkaufen!

Jasmin und Stefan,

- a. räumen Sie bitte Ihr Zimmer auf!
- b. räume bitte dein Zimmer auf!
- c. räumt bitte euer Zimmer auf!

Mammi,

- a. kochen Sie bitte das Mittagessen!
- b. koch bitte das Mittagessen!
- c. kocht bitte das Mittagessen!

Paul,

- a. mähen Sie doch bitte den Rasen!
- b. mäh doch bitte den Rasen!
- c. mäht doch bitte den Rasen!

Kinder,

- a. machen Sie bitte die Musik leise!
- b. mach bitte die Musik leise!
- c. macht bitte die Musik leise!

Herr Müller,

- a. waschen Sie bitte Ihr Auto!
- b. wasch bitte dein Auto!
- c. wascht bitte euer Auto!

Karin und Leo,

- a. besuchen Sie doch bitte Ihre Oma und Opa!
- b. besuch doch bitte deine Oma und Opa!
- c. besucht doch bitte eure Oma und Opa!

Arbeitet zu zweit! Beschreibt und vergleicht! Findet 8 Unterschiede!





**Arbeitet mit den Fragen der Tabellen.**Tabelle 1. Was und wo isst Marvin?

	<b>gerne</b>	<b>lieber</b>	<b>am liebsten</b>
Zum Frühstück			
In der Pause			
Zum Mittagessen			
Am Nachmittag			
Zum Abendessen			
Am Abend			
Am Wochenende			

Tabelle 2. Was und wo isst Jasmin?

	<b>gerne</b>	<b>lieber</b>	<b>am liebsten</b>
Zum Frühstück			
In der Pause			
Zum Mittagessen			
Am Nachmittag			
Zum Abendessen			
Am Abend			
Am Wochenende			

Tabelle 3. Was und wo isst Mario?

	<b>gerne</b>	<b>lieber</b>	<b>am liebsten</b>
Zum Frühstück			
In der Pause			
Zum Mittagessen			
Am Nachmittag			
Zum Abendessen			
Am Abend			
Am Wochenende			

## Spezialitäten in Deutschland, Österreich, der Schweiz

	Deutschland	Österreich	die Schweiz	russische Übersetzung
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				

### Dresdner Christstollen Sachsen

Der Zwinger und der Christstollen haben Dresden weltberühmt gemacht. Wenn Sie es sonst gewohnt sind, auf eine Scheibe Stollen noch Butter zu streichen, hier brauchen Sie es nicht: Es ist reichlich drin.

**Vorteig:** 500 g Mehl, 100 g Hefe, ca.  $\frac{1}{4}$  Liter Milch.

**Teig:** 500 g Mehl, 250 g Zucker, 4 Eigelb,  $\frac{1}{2}$  TL Salz, abgeriebene Schale einer Zitrone, 150 g Schweineschmalz, 250 g Butter, 200 g Sultaninen, 200 g Korinthen, 150 g Mandeln, 20 g bittere Mandeln oder einige Tropfen Bittermandelöl je 100 g Orangeat [orǎ'ʒa:t] und Zitronat, Fett für das Backblech.

**Zum Bestreichen:** 50 g Butter, 100 g Puderzucker.

Mehl, zerbröckelte Hefe und lauwarme Milch zu einem glatten Vorteig ansetzen, 2 Stunden zugedeckt warmstellen. Die zweite Portion Mehl mit Zucker, Eigelb, Salz, Zitronenschale und dem erwärmten Fett vermischen und mit dem Vorteig zu einem festen, glatten Teig verarbeiten, der sich vom Schüsselrand löst. Ca. 45 Minuten warmstellen, bis der Teig gut aufgegangen ist. Sultaninen und Korinthen überbrühen, abtropfen lassen und abtrocknen, Mandeln überbrühen, abziehen und hacken. Alles mit dem Orangeat und Zitronat in den Teig einarbeiten. Einen Stollen formen, auf ein gefettetes Backblech setzen und nochmals 30 Minuten gehen lassen. Dann bei 200°C 60—80 Minuten backen. Noch heiß mit zerlassener Butter bestreichen und mit Puderzucker bestreuen. Erst nach 14 Tagen sollte der Stollen angeschnitten werden.

### Abkürzungen zu den Texten:

TL — der Teelöffel

EL — der Esslöffel

ca. — circa = ungefähr

### Schwarzwälder Kirschtorte Baden

Im Schwarzwald ist es fast eine Frage der Weltanschauung, ob die Kirschtorte zwei oder drei Kuchenlagen haben soll. Aber darin, dass Kirschwasser hineingehört, sind sich alle einig.

**Boden:** 6 Eier, 125 g Margarine, 125 g Zucker, 1 Prise Salz, 5 EL Kirschwasser, 2 EL Wasser, 125 g Mehl,  $\frac{1}{2}$  Päckchen Backpulver,  $\frac{1}{2}$  TL Zimt, 125 g abgezogene, gemahlene Mandeln, 125 g geriebene Mokka- oder Zartbitterschokolade, 3 EL Kirschwasser.

**Füllung:** 500 g entsteinte Sauerkirschen, 2 EL Zucker, 2 EL Kirschwasser,  $\frac{1}{2}$  Liter Schlagsahne, 1 Päckchen Vanillezucker, evtl. Sahnefestiger.

**Zum Bestreuen:** 50 g Schokoladenspäne, Eigelb, Margarine, Zucker, Salz, Kirschwasser und Wasser schaumig rühren.

Mehl, Backpulver, Zimt, Mandeln, Schokolade mischen und abwechselnd mit dem steifgeschlagenen Eiweiß unter die Eigelbmasse heben. In eine mit Backpapier ausgelegte Springform füllen und bei 175°C ca. 45 Minuten backen. Den abgekühlten Boden in drei flache Lagen teilen und mit je einem Esslöffel Kirschwasser befeuchten. Die Sauerkirschen mit Zucker bestreuen, mit Kirschwasser begießen und 1 Stunde stehen lassen. Die Sahne mit Vanillezucker und evtl. Sahnefestiger sehr steif schlagen. Auf den untersten Boden die Hälfte der Kirschen verteilen, ein Drittel der Sahne darüberstreichen und den zweiten Boden auflegen. Eine weitere Schicht Kirschen und Sahne darübergeben und mit dem dritten Boden abdecken. Die ganze Torte mit der restlichen Sahne überziehen und mit Schokoladenspänen bestreuen. Die Torte für 2 Stunden kaltstellen.

g — das Gramm

evtl. — eventuell

C — Celsius

\* LANDESKUNDEIDE (Страноведение Германии: дополнительные материалы для учителя)

**Was isst man gerne in deinem Land/deiner Region/deiner Familie?**

In ..... isst man gerne .....

Traditionell isst man .....

In Russland kennt man auch .....

Man kocht das aus .....

.....



Zum Frühstück isst man .....

.....

kocht man .....

Zum Mittagessen isst man .....

.....

kocht man .....



Zum Abendessen isst man .....

.....

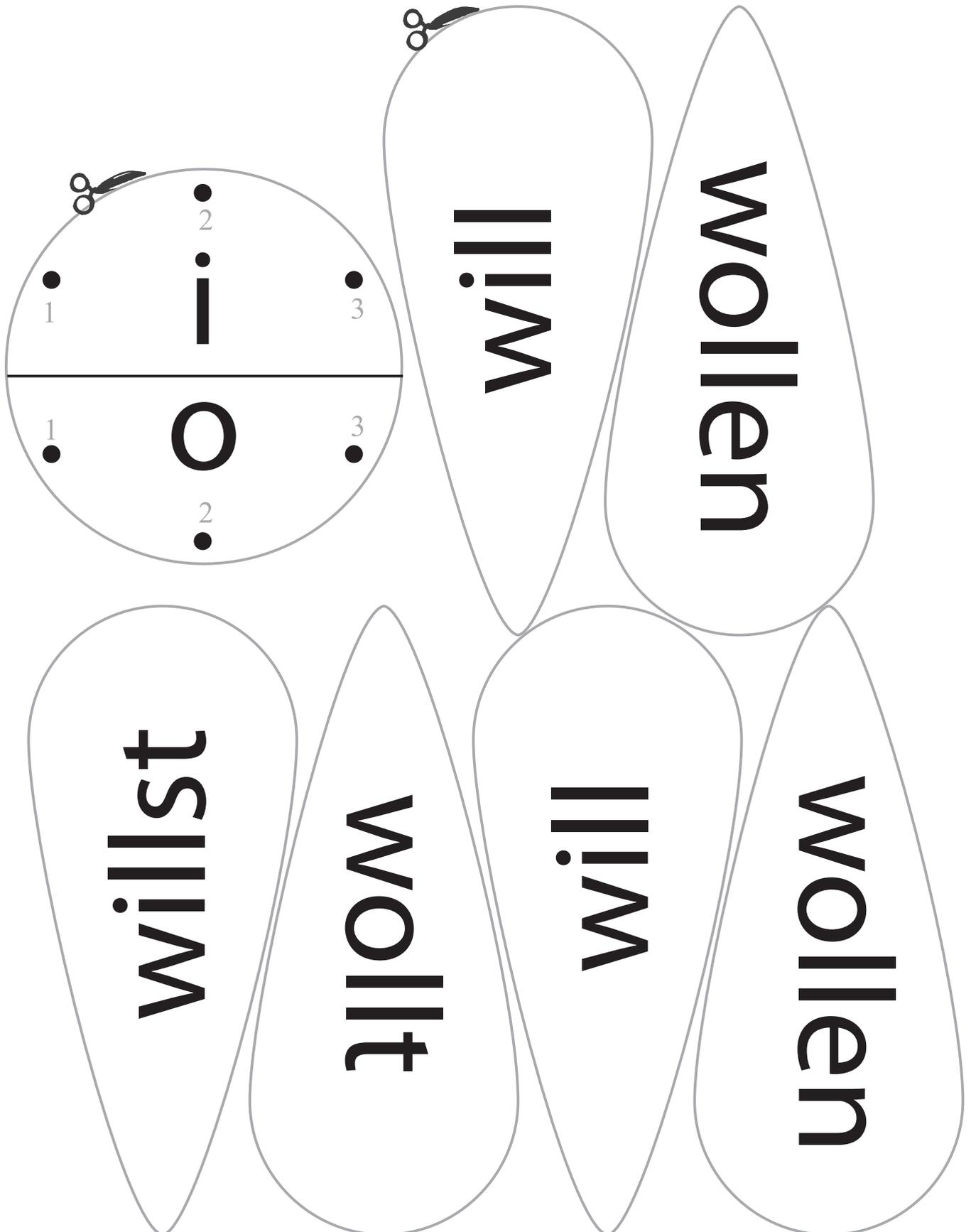
kocht man .....



**Magst du das (nicht)?**

Lebensmittel	Ich mag ...	Ich mag ... überhaupt nicht
Obstsaft		
Gemüsesuppe		
Erdbeere		
Zitrone		
Salat		
Kartoffeln		
Apfelkuchen		
Brötchen		
Müsli		
Nudel		
Reis		
Fisch		
Fleisch		
Wurst		
Würstchen		
Schinken		
Milch		
Quark		
Jogurt		
Butter		
Marmelade		
Ei		
Hamburger		
Pommes frites		
Tee		
Kakao		
Kaffee		
Cola		
Milch		
Mineralwasser		

Setze die Blume zusammen.



Bilde Sätze.

Tag	will	jeden	ich	fernsehen	.
wollen	in den Ferien	wir	oft	Rad fahren	.
wollt	einen Krimi	ihr	lieber	lesen	?
Ulli	Computer	will	heute	spielen	.
du	mit dem Handy	viel	willst	telefonieren	?
will	lange	Katha	schlafen	am Sonntag	?
Maria und Lars	morgen	ins Kino	wollen	gehen	.
willst	eine Pizza	am Nachmittag	du	essen	?

Tabelle zum Interview

Fragen	Namen der Mitschüler/-innen									
	Ira									
Wann ..... aus dem Haus?										
Wann ..... nach Hause?										
Wie lange ..... Hausaufgaben?										
Wann ..... ins Bett?										
W..... am Wochenende?										
W..... (fernsehen)?										
W..... (spielen)?										
W..... (Sport machen)?										
W..... (Musik hören)?										
W..... (sammeln)?										
W..... (gehen)?										
W..... (mit deinen Eltern reden)?										
W.....										
W.....										

Verabredungen



Bilde Wortverbindungen.



Zeitungsanzeigen



**PLANETARIUM** Forum der Technik



Deutsches Museum  
München

**Ab 8. MÄRZ**



**Nur 1,80 €  
Coupon!**

Gegen Abgabe erhalten Sie  
1 Hamburger Royal  
Gültig bis 28.02.  
bei Burger Plus  
in München

**B**  
Burger Plus

470748  
Beckerbillett Hamburg (081)

Eintrittskarte 3 €  
Ohne Abriss ungültig

**Botanischer  
Garten München**

Auf Verlangen vorzeigen  
Ohne Abriss ungültig

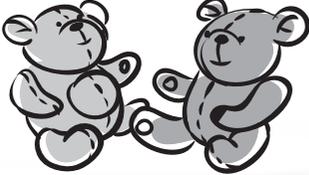
**ABRISS**  
Als Eintr.-Ausweis ungültig

470748

**BMW  
Mobile Tradition**

BMW Museum

**SPIELZEUGMUSEUM  
IM ALTEN  
RATHAUSTURM**



**Marienplatz, MÜNCHEN**

**22. August**

**Sonntag**  
11.00 — 18.00 Kunst & Krempel  
Kultur & Spielraum (siehe 13.07.) Olympiapark

13.00 — 20.00 Sommerfest  
Stadtwerke Badebetriebe

Tel. 23 61 34 24 Westbad Pasing




**29. August**  
Mittwoch  
**10.00** Reise in die Unterwelt —  
Werkstattprogramm  
MZP (siehe 14.08.) Altstadt

**11.00 — 18.00** Zirkus Pumpernudl  
PA/Spielkultur (siehe 28.08.)  
Neuaubing

**30. August**  
Donnerstag  
**10.00** Reise in die Unterwelt —  
Werkstattprogramm  
MZP (siehe 14.08.) Altstadt

**11.00 — 18.00** Zirkus Pumpernudl  
PA/Spielkultur (siehe 28.08.)  
Neuaubing



## Wörtersalat. Jahreszeiten und Monate.

V	L	H	O	R	W	S	W	R	T	Z	J	U	N	I	G	G	C
R	E	B	M	E	V	O	N	F	D	P	R	V	M	K	B	D	V
V	E	I	A	M	F	A	Z	V	R	B	E	E	N	H	T	P	G
F	R	Ü	H	L	I	N	G	B	J	M	B	Z	R	Ä	M	Y	U
T	G	C	V	G	M	P	S	O	T	P	M	V	X	V	G	B	R
L	V	Z	L	G	A	X	D	F	E	Y	E	T	W	A	G	D	A
S	G	U	R	N	L	I	R	P	A	B	T	F	T	Q	Q	E	U
T	A	N	O	M	M	V	H	X	J	L	P	K	X	L	M	Z	N
K	H	O	K	T	O	B	E	R	O	Q	E	E	L	T	W	E	A
D	W	U	L	A	I	V	O	N	F	R	S	X	J	W	R	M	J
T	K	S	Z	U	J	F	S	E	E	N	H	C	S	K	E	B	H
H	D	I	E	G	K	W	N	K	C	R	I	V	W	D	M	E	E
D	A	L	S	U	L	T	J	I	D	A	V	Z	E	C	M	R	R
Y	S	U	P	S	R	A	U	P	H	U	G	K	U	D	O	R	B
D	V	J	H	T	C	O	B	T	Q	R	E	N	D	U	S	E	S
R	G	R	I	V	I	G	J	N	L	B	M	N	B	W	E	E	T
R	Z	W	U	I	A	M	D	P	B	E	Z	W	I	N	T	E	R
Y	H	H	S	Q	K	Y	K	V	Z	F	P	Z	P	H	E	R	U

Schulnoten

Country	Grade 1	Grade 2	Grade 3	Grade 4	Grade 5
Deutschland	1	2	3	4	5
Österreich	1	2	3	4	5
die Schweiz	6	5	4	3	2
Russland	5	4	3	2	

Grade Labels: sehr gut, gut, befriedigend, ausreichend, mangelhaft, ungenügend

Legend: отлично, хорошо, удовлетворительно, неудовлетворительно

**Ordne die Texte den Fotos (siehe S. 30 LB) zu.**

**1** Was wäre die Adventszeit ohne Adventskalender? Die meisten Adventskalender zeigen uns ein großes Bild/zum Beispiel die Häuser einer kleinen Stadt in der Winterlandschaft oder den heiligen Nikolaus, der auf einem Schlitten durch die verschneite Landschaft fährt ... . An jedem Tag (vom 1. Dezember an) dürfen wir in dem großen Bild ein kleines Türchen öffnen — dahinter verbirgt sich ein kleines Fensterbild. ○

**2** Es gibt in Deutschland typisches Weihnachtsgebäck, das nur in der Advents- und Weihnachtszeit gebacken und gegessen wird, z. B. Stollen, Lebkuchen, Plätzchen. Man backt Reiter, Sterne, Mond, Puppen usw. ○

**3** Der Weihnachtsbaum geht eigentlich auf vorchristliches Brauchtum zurück. Früher glaubte man, die Geister und Götter wüteten in Gestalt von Winterstürmen gegen den Sieg des Lichtes. Erst zur Dreikönigsnacht war deren Wut gebrochen, das Licht konnte sich durchsetzen. In diesen Raunächten wurden grüne Zweige als Schutz und Zaubermitel geschlagen. Der Brauch, einen Christbaum aufzustellen, ist erstmals im 17. Jahrhundert in Elsass nachweisbar. In den Napoleonischen Kriegen wurde die Tanne zum Freiheitssymbol. Der Christbaum steht auch stellvertretend für den Paradiesbaum, weshalb er mit allerlei paradiesischen Früchten — Äpfeln, Nüssen und Gebäck behängt ist. Die Weihnachtskugeln sind eine Erinnerung an die Äpfel des Paradieses. Der Brauch, den Baum mit Kerzen zu schmücken, entstand im Laufe des 19. Jahrhunderts. ○

**4** Am Abend des 24. Dezember werden die Kerzen des festlich geschmückten Weihnachtsbaumes angezündet. Für die Kleinen bringt der Weihnachtsmann die tollen Geschenke. ○

**5** Die Sitte, Kinder durch das Christkind beschenken zu lassen, ist übrigens seit dem 16. Jahrhundert bekannt. Von Herzen aber kommen oft noch die Geschenke, die Kinder für ihre Eltern oder Verwandten basteln. ○

**6** Verbreitete Weihnachtsspeisen sind der Gänse- oder Putenbraten, der Karpfen, die Stollen und der Pfefferkuchen. ○

**Ordne die Texte den Fotos (sieh S. 30 LB) zu.**

**7** Vier Sonntage vor Weihnachten beginnt die Adventszeit. Viele Familien haben zu Hause einen Adventskranz. Am ersten Adventssonntag zünden sie die erste Kerze an, am zweiten Sonntag — die zweite Kerze, am dritten — die dritte Kerze, am vierten Adventssonntag — die vierte Kerze. ○

**8** Nikolaus war im vierten Jahrhundert Bischof von Myra (heute die Türkei). Da die Eltern sehr reich waren, konnte er mit diesem Geld vielen Menschen helfen, die in Not geraten waren. Daraus entstanden viele Legenden, die auch heute noch über Nikolaus erzählt werden. Daneben gibt es aber auch andere Heilige, die Nikolaus heißen: Nikolaus von Flue (15. Jahrhundert aus der Schweiz), Nikolaus von Kues (15. Jahrhundert) oder Nikolaus von Verdun (um 1200). ○

**9** Der heilige Nikolaus gilt als Fürsprecher und Freund der Kinder, er ist aber auch der Schutzpatron der Kaufleute und Seefahrer. Sicher ist, dass der heilige Mann nur den lieben und braven Kindern etwas auf den Teller oder in den Stiefel legt! Deshalb müssen natürlich auch die Stiefel vorher schon sauber geputzt werden, sie können mit aufgeklebten Stoffresten verziert oder mit den bunten Fäden bestickt werden. ○

**10** Am 31. Dezember feiern die Deutschen Silvester. Man verbringt diese Zeit im Kreis der Familie zu Hause oder bei Freunden. Mit einem Feuerwerk beginnt das neue Jahr. Alle wünschen einander ein „Gutes Neues Jahr“. ○

**11** Die Deutschen kaufen zum Fest Weihnachtsbäume, die von den Verkäufern verpackt werden. ○

**12** An vielen Orten wird in der Vorweihnachtszeit ein Weihnachtsmarkt abgehalten. Ursprünglich dienten die Weihnachtsmärkte dazu, den Bürgern zu Beginn der kalten Jahreszeit die Möglichkeit zu geben, sich mit winterlichem Bedarf einzudecken. Im Laufe der Zeit wurden die Märkte zu einem festen Element des weihnachtlichen Brauchtums. Ein typischer Weihnachtsmarkt besteht aus zahlreichen Verkaufsständen auf den Straßen im Stadtzentrum. Es werden weihnachtliche Backwaren wie Printen, Lebkuchen, Berliner Pfannkuchen, Spekulatius, Christstollen, diverse Süßigkeiten wie Schokoladenfiguren, Zuckerwatte, gebrannte Mandeln, heiße Maronen und warme Speisen angeboten. Zum eigentlichen Weihnachtsfest sind die meisten Weihnachtsmärkte bereits wieder geschlossen. ○

## Weihnachtslieder

### Oh Tannenbaum

1. Oh Tannenbaum, oh Tannenbaum,  
Wie grün sind deine Blätter!  
Du grünst nicht nur zur Sommerzeit,  
Nein, auch im Winter, wenn es schneit.  
Oh Tannenbaum, oh Tannenbaum,  
Wie grün sind deine Blätter!

2. Oh Tannenbaum, oh Tannenbaum,  
Du kannst mir sehr gefallen!  
Wie oft hat nicht zur Weihnachtszeit  
Ein Baum von dir mich hoch erfreut.  
Oh Tannenbaum, oh Tannenbaum,  
Du kannst mir sehr gefallen!

3. Oh Tannenbaum, oh Tannenbaum,  
Dein Kleid will mich was lehren:  
Die Hoffnung und Beständigkeit  
Gibt Trost und Kraft zu jeder Zeit.  
Oh Tannenbaum, oh Tannenbaum,  
Dein Kleid will mich was lehren.

### Stille Nacht

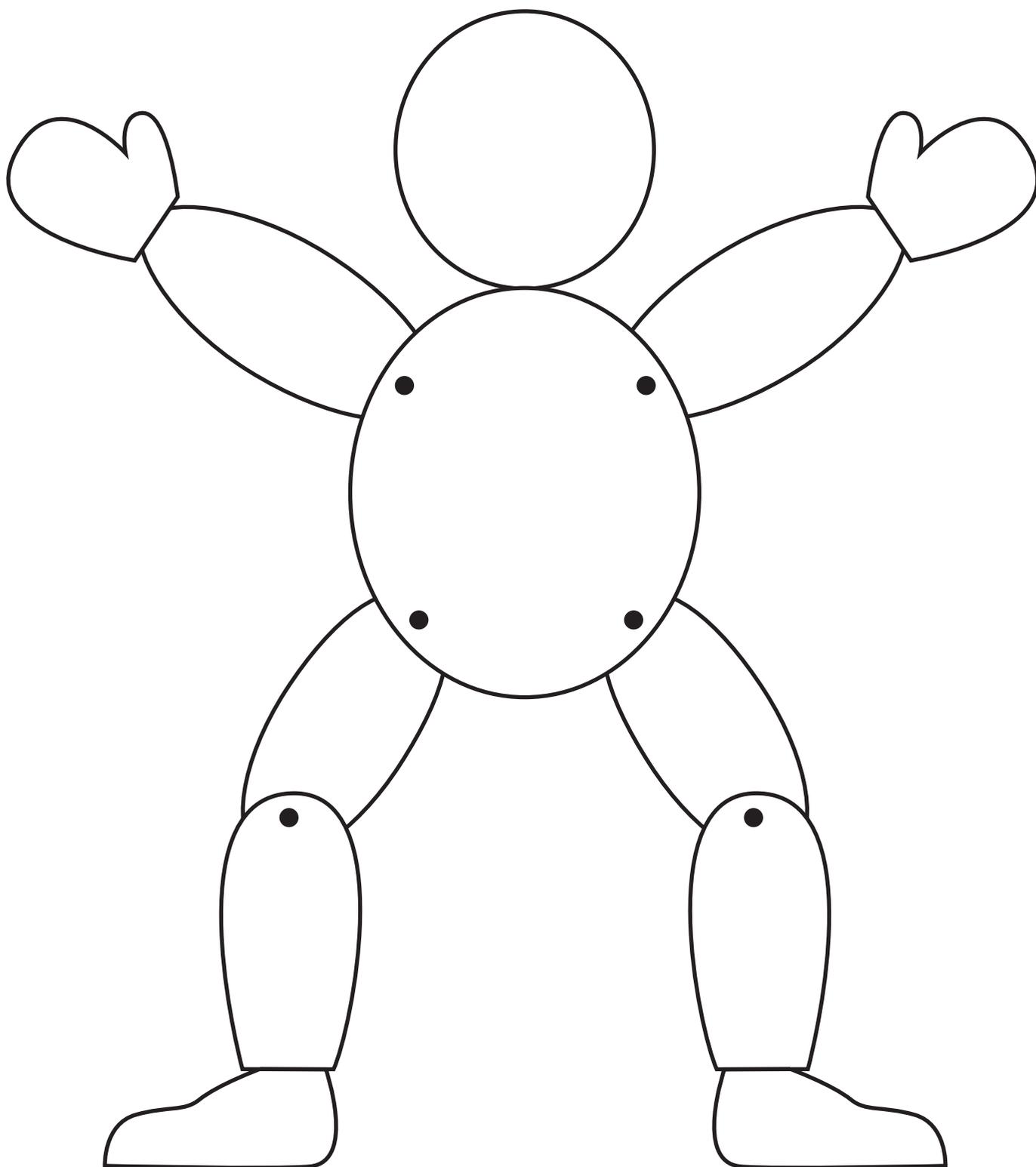
1. Stille Nacht, heilige Nacht!  
Alles schläft, einsam wacht  
Nur das traute, hochheilige Paar.  
Holder Knabe im lockigen Haar,  
Schlaf in himmlischer Ruh!  
Schlaf in himmlischer Ruh!

2. Stille Nacht, heilige Nacht!  
Hirten erst kundgemacht,  
Durch der Engel „Halleluja!“  
Tönt es laut bei Ferne und Nah:  
„Christ, der Retter, ist da!“  
„Christ, der Retter, ist da!“

3. Stille Nacht, heilige Nacht!  
Gottes Sohn, oh wie lacht  
Lieb' aus deinem göttlichen Mund,  
Da uns schlägt die rettende Stund',  
Christ, in deiner Geburt.  
Christ, in deiner Geburt.

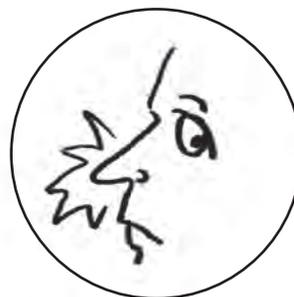
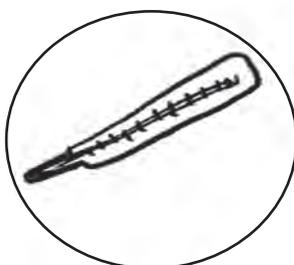


Männlein



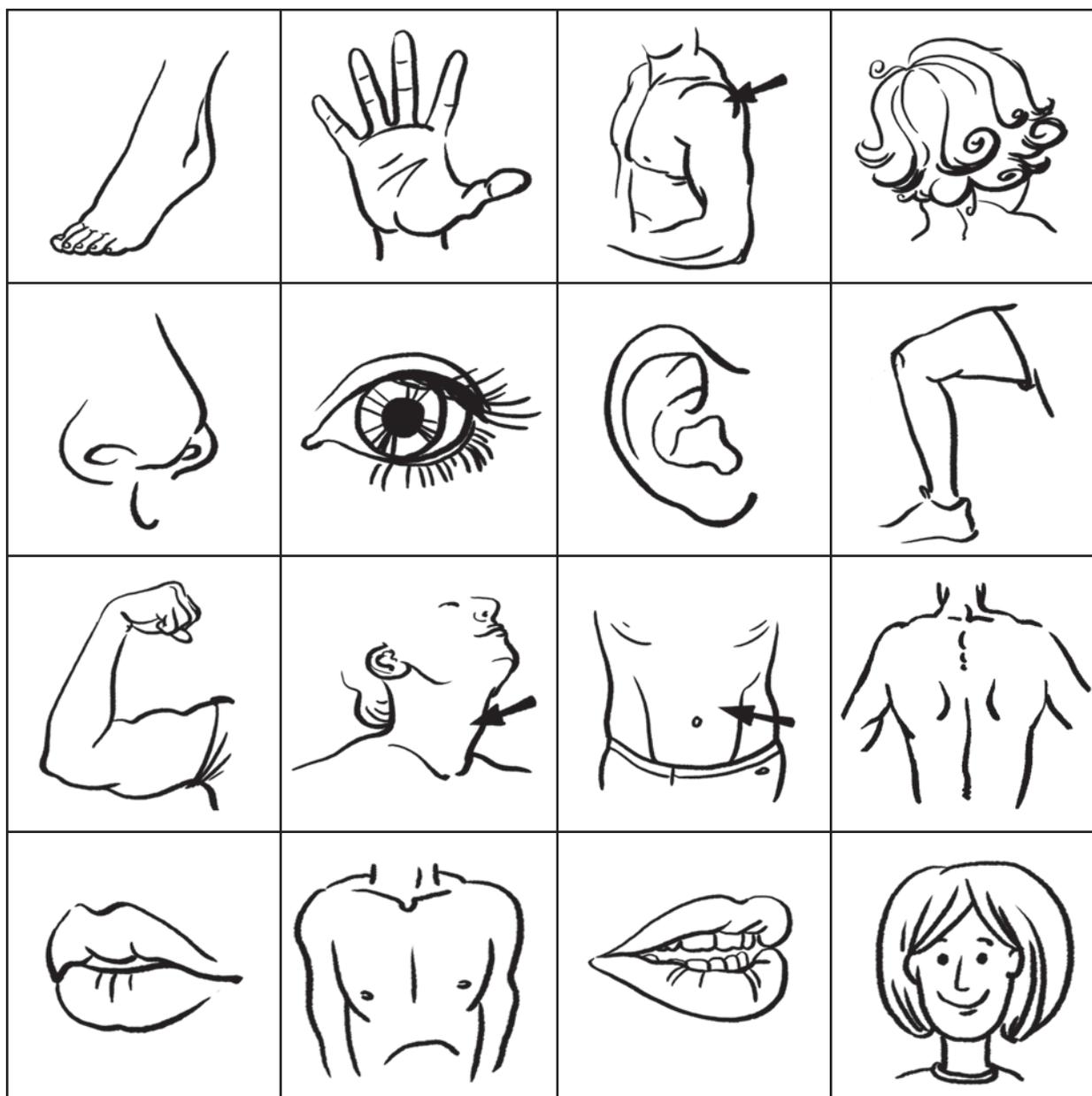


### Kollage zum Ausreden

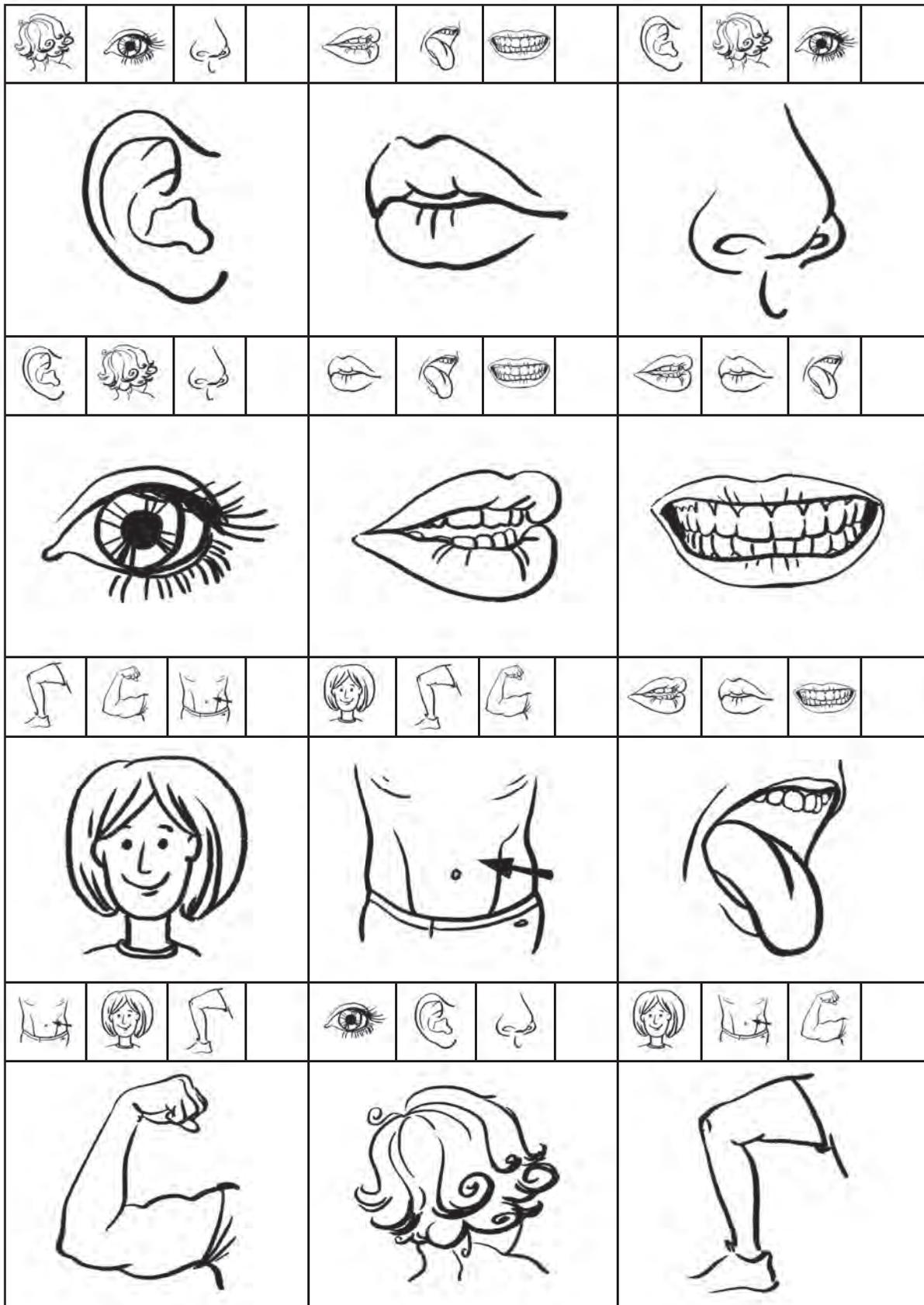


**Bingo**


Bingo



## Quartett



Quartett


## Modecollage



Tabelle zum Interview

<div style="text-align: right; padding-right: 5px;">Namen der Mitschüler/-innen</div> <div style="text-align: left; padding-left: 5px;">Fragen</div>	Ira								
..... wichtig?									
..... Modezeitschriften?									
..... trägst ..... gerne?									
Wer ..... für dich?									
..... kaufst ..... gerne?									
Wie viel Geld .....?									
..... Taschengeld .....?									
..... findest ..... Sportkleidung?									
..... findest ..... (Modekleidung?)									
..... findest ..... (Festkleidung?)									
..... findest ..... (Unisexstil?)									
..... deinen eigenen Stil?									
W.....?									
W.....?									

## Einladung, Glückwunschkarte

**GLÜCKWUNSCHKARTE**

Lieb.....!

Ich ..... dir zum .....

.....

.....

Dein.....



**EINLADUNG**

H.....!

Ich ..... z.....

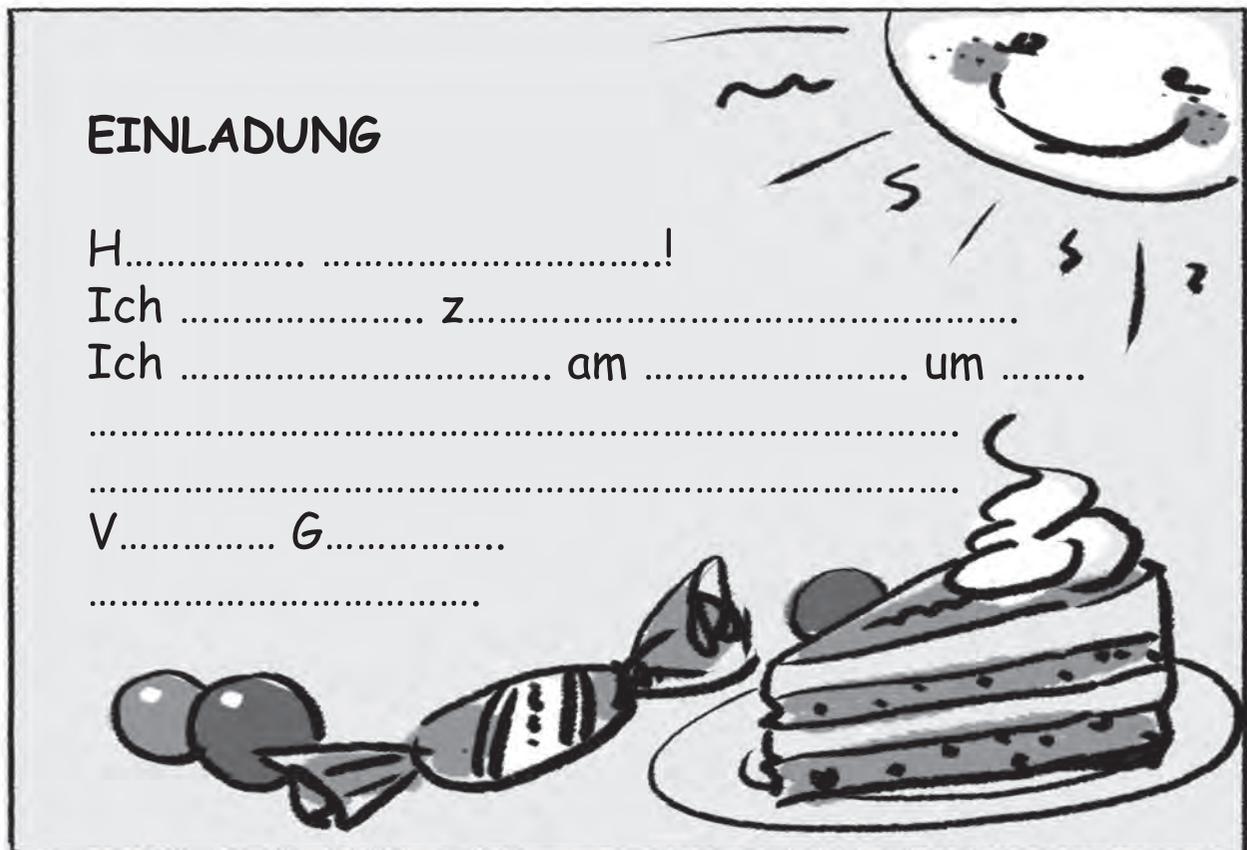
Ich ..... am ..... um .....

.....

.....

V..... G.....

.....



Meine Arbeitszeiten

Ich finde			Ich bin gut + / -	Ich mache	Wochentage und Lernzeiten					
sehr wichtig	wichtig	nicht so wichtig			Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
				<b>In der Schule:</b>	8.00 — 14.30					
				Mathe						
				Englisch						
				Deutsch	40 Min.					
				Russisch						
				Bio						
				Geschichte						
				Kunst						
				...						
				...						
				...						
				Nachstunden oder AGs						
				in ...						
				...						
				...						
				<b>zu Hause (H/A)</b>						
				Mathe						
				Englisch						
				Deutsch						
				...						
				...						
				...						
				...						
				...						
				...						

## Arbeitsplan für eine Woche

Montag

morgens	vor-/mit-/nachmittags	abends

Dienstag

morgens	vor-/mit-/nachmittags	abends

Mittwoch

morgens	vor-/mit-/nachmittags	abends

**Donnerstag**

morgens	vor-/mit-/nachmittags	abends
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____

**Freitag**

morgens	vor-/mit-/nachmittags	abends
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____

**Samstag**

morgens	vor-/mit-/nachmittags	abends
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____

**Projektarbeit. Eine Party planen**

Vorname, Name ..... Klasse .....

**Wer erfüllt:** 1. ....  
 2. ....  
 3. ....

**Problem:** Wie muss man die beste Party machen?**Mittel:** Papier, Bilder, Klebstoff, Schere**Wann (Datum):** .....**Wie lange** (von ..... bis .....):

**Was machen wir:** 1. ....  
 2. ....  
 3. ....  
 4. ....  
 5. ....  
 6. ....

**Ergebnis:** .....**Präsentation:** .....

1. ....  
 2. ....  
 3. ....

**Meine Meinung:** .....

1. ....  
 2. ....

*Zur Hilfe:*

Ich möchte ...

Ja, ich bin dafür.

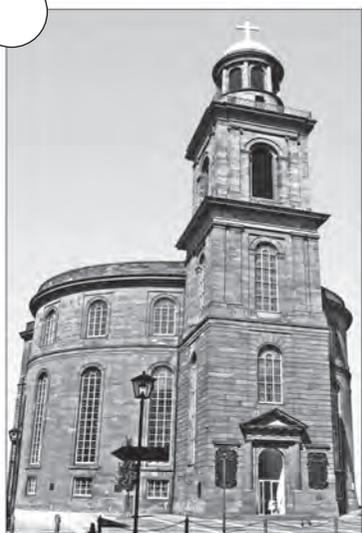
Nein, ich bin dagegen.

Ich finde es toll / prima / super / blöd / doof.

Ich meine anders.

Ich habe eine Idee!

Ordne die Unterschriften den Fotos zu (Frankfurt am Main).



der Frankfurter Dom

der Messeturm

das Goethe-Museum

die Deutsche Bank

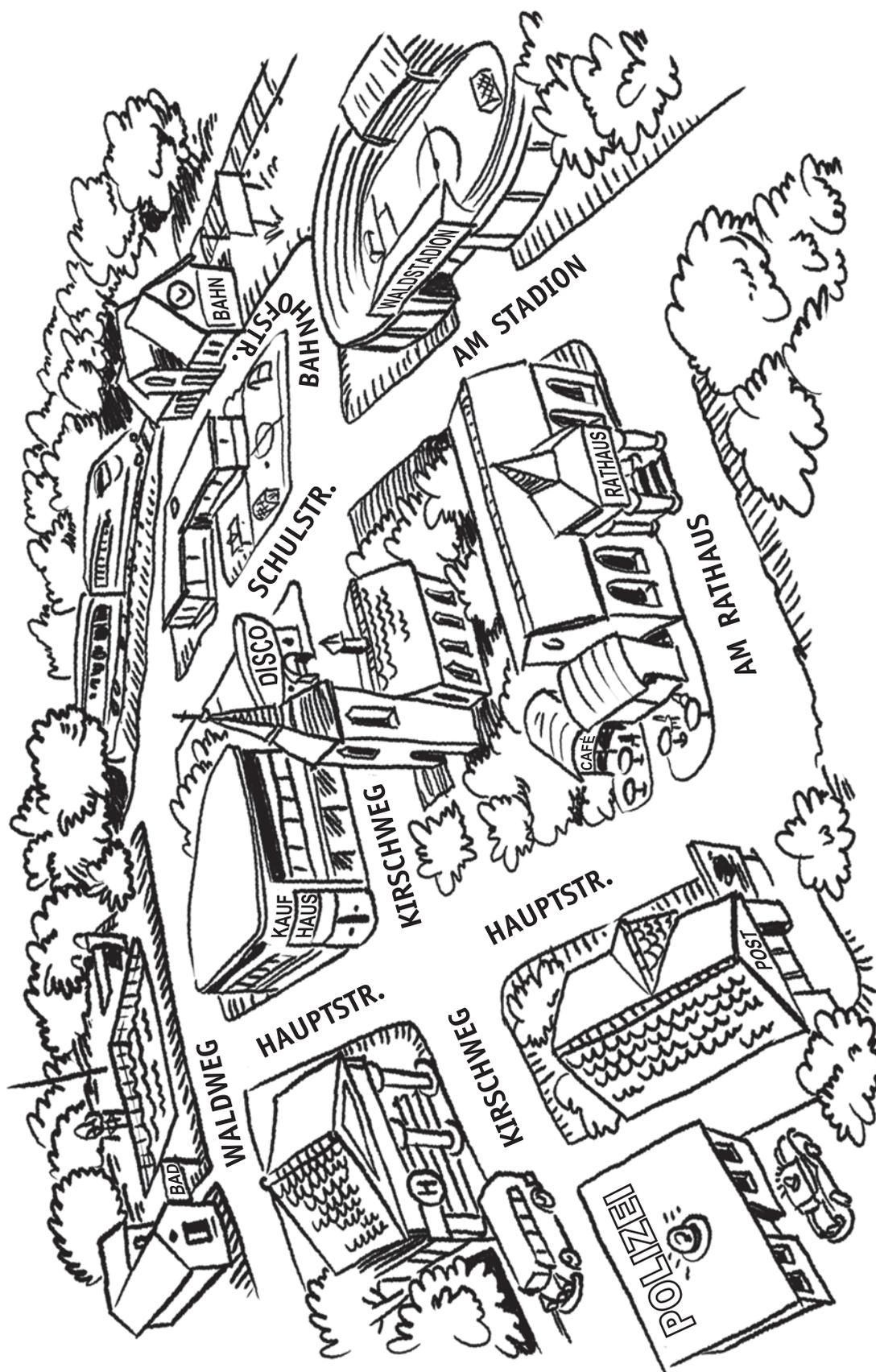
der Taunus (Umgebung von Frankfurt)

die Paulskirche

der Römer

**Wir spielen**


Zeichne den Weg.



## Grundformen



anfangen	beginnen	bleiben	bringen
essen	fahren	finden	fliegen
gehen	hängen	kommen	laufen
lesen	liegen	nehmen	schwimmen
schlafen	schreiben	sehen	singen
sprechen	stehen	treffen	trinken

## Grundformen



anfangen	begonnen	(ist) geblieben	gebracht
gegessen	(ist) gefahren	gefunden	(ist) geflogen
(ist) gegangen	gehangen	(ist) gekommen	(ist) gelaufen
gelesen	gelegen	genommen	(ist/hat) geschwommen
geschlafen	geschrieben	gesehen	gesungen
gesprochen	gestanden	getroffen	getrunken

Bilde Sätze.

Ich habe mein Deutschbuch verloren .

Hast du es noch nicht gekauft ?

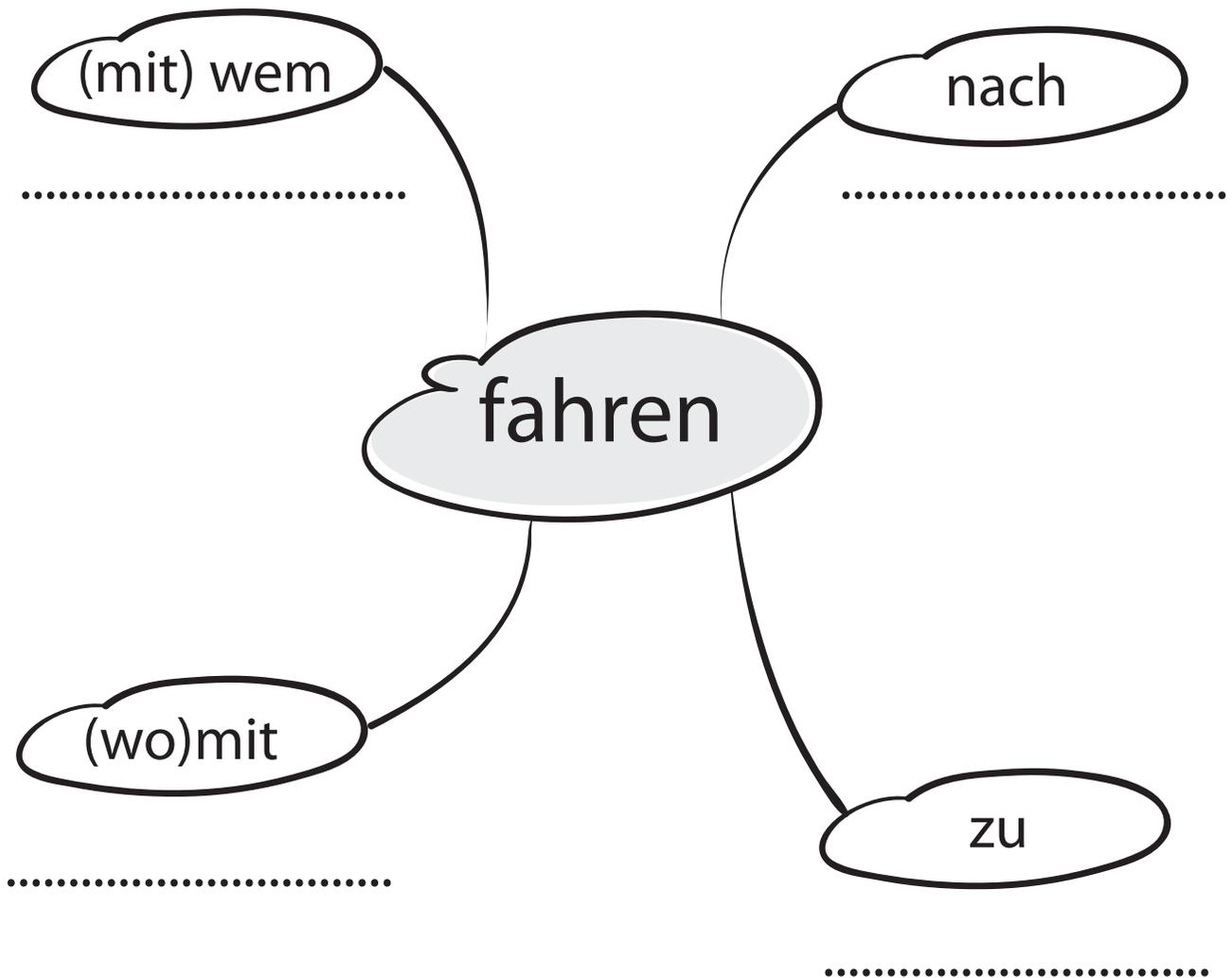
War Lena einmal im Taunus ?

Sie hat es nur im TV gesehen .

Habt ihr die Hausaufgaben schon gemacht ?

Wir haben den Weg vergessen .

Spinne



## Interview: Was machst du in den Ferien?

Namen der Mitschüler/-innen Fragen	Ira					
..... weg oder ..... zu Hause?						
Wohin .....?						
Wie lange .....?						
Womit .....?						
Mit wem .....?						
..... schläfst du?						
Was ..... gerne?						

**Projektarbeit. 5 Reisetage in ...**

Vorname, Name ..... Klasse .....

**Wer erfüllt:** 1. ....  
 2. ....  
 3. ....

**Problem:** 5 Reisetage besser planen**Mittel:** Papier, Bilder, Klebstoff, Schere**Wann (Datum):** .....**Wie lange** (von ..... bis .....):

**Was machen wir:** 1. ....  
 2. ....  
 3. ....  
 4. ....  
 5. ....  
 6. ....

**Ergebnis:** .....**Präsentation:** .....

1. ....  
 2. ....  
 3. ....

**Meine Meinung:** .....

1. ....  
 2. ....

*Zur Hilfe:*

Ich möchte ...

Ja, ich bin dafür.

Nein, ich bin dagegen.

Ich finde es toll / prima / super / blöd / doof.

Ich meine anders.

Ich habe eine Idee!

**1 Lies und erfülle die Aufgabe.****Im Hotel „Seeblick“**

Unser Hotel hat 50 Gästezimmer, alle mit Dusche / WC und Südbalkon. Die Übernachtung im Doppelzimmer kostet 90 Euro und im Einzelzimmer 70 Euro. Das Hotel hat auch ein Schwimmbad und eine Disco. Wenn Sie mit dem Zug kommen, holt Sie unser Fahrer gerne vom Bahnhof ab.

Das Hotel „Seeblick“ liegt direkt am Auensee, in dem man auch baden kann. Im Frühjahr, Sommer und Herbst scheint meistens die Sonne. Es regnet nur wenig, aber der Wind kann stark sein. Im Winter schneit es oft.

Mehr Informationen und unsere Angebote finden Sie in unserem Prospekt.

**Beispiel:**

0. Das Hotel „Seeblick“ liegt im Ausland.

richtig  falsch

1. Das Hotel „Seeblick“ liegt am Meer.

richtig  falsch

2. Schwimmen ist im Auensee verboten.

richtig  falsch

3. Am Auensee ist oft schönes Wetter.

richtig  falsch

**2 Fülle das Formular aus.****Reservierung Hotel „Seeblick“**

**Name:** .....

**Vorname:** .....

**Straße:** .....

**Postleitzahl, Ort:** .....

**Land:** .....

**Telefonnummer:** .....

**Bitte ankreuzen:**

Einzelzimmer

Doppelzimmer

1 Person

2 Personen

3 Personen

\_\_\_\_\_ Personen

**Datum Ankunft:** ..... **Datum Abfahrt:** .....

**Besondere Wünsche:** .....

.....

.....

**Bilde Sätze.**

Warum bist du nicht zur Party gekommen ?

Ich habe letztes Wochenende für die Klassenarbeit gelernt .

Letztes Jahr sind wir nach Wien gefahren .

Wir sind in das Technische Museum gegangen .

Im Hotel „Sacher“ haben wir eine Sachertorte gegessen .

Alina hat in Frankfurt nachmittags einen Pullover gekauft .

Abends ist sie mit ihrer Freundin ins Kino gegangen .

Sie haben ein Fußballspiel gesehen .